

Denkmal des Christoph † 1717.

Sandstein, etwa 120 cm breit, 270 cm sichtbare Höhe.

Der mit einer rankenumrahmten Kartusche verzierte Sockel halb in der Erde. Darüber eine ovale Kartusche vor einem Tuchgehänge; seitlich je eine sitzende Figur mit Kreuz und Anker. Über der Kartusche ein Blattgehänge haltender Kindengel. Über dem ornamentierten Gesims unter einer Krone ein auffliegender Vogel (Phönix?), vor Wolken mit Engelsköpfchen.

Die Inschrift auf der Kartusche lautet:

Hier ruhet der / Ehrngeachte Christoph . . . / . . . Leinwd-händlr alhir ist / geboren den 16. Aprill Ao. 1684, verheira / tet sich mit Jf. Susannen geb. Gäbelin / Ao. 1706 d. 23. Novb. haben in 11. Järiger / Ehe gezeuget 5 Kinder nemlich 2 Söhne / u. 3 Töchter davon eine . . . ge / storben Ao. 1717 d. 20. Nov. ist er / verschiden . . .

In einer Nische der Kirchhofsmauer nahe dem Tore am Turm.

Denkmal des Christian Gäbel, † 1754, der Frau Johanna Christiane Müller geb. Döring, † 1801, des Christian Friedrich Gäbel, † 1809, der Frau Marie Elisabeth Gäbel geb. Döring, † 1790, des Johann Gottfried Gäbel, † 1792.

Gruftnische, Sandstein, 325 cm im Lichten.

Tiefe schlichte Pfeiler tragen einen Korbbogen. Schlußstein bez.:

M. Br. / Christian / Gäbels / Erb-Begräbnis / 1728.

Darüber verkröpft sich das Gesims. Über dem rechten Pfeiler eine ovale, an einem Band hängende leere Tafel.

Das die Nische ausfüllende Denkmal, Sandstein, 215 cm breit, jetzt 258 cm hoch, jedoch mit verschüttetem Sockel. Die beiden rechteckigen, im stumpfen Winkel aufgestellten Inschrifttafeln teilt ein mit Bandwerk geschmückter Mittelpfeiler. Vor dem Sockel anscheinend je eine Kartusche. Über dem mit einer Kehle weit vorkragenden, über dem Pfeiler verkröpften Gesims ein Giebel mit eigenartiger Umrißlinie. Ihn füllt ein Wolkenkranz mit Strahlendreieck. Seitlich Urnen.

Die Inschrift lautet:

Der hier ruhende H: Christian Gäbel errichtete / dieses Denckmal vor sich und seine Nachkōmen. Er wurde / 1671 gebohren starb 1754 Alt 82 Jahr 4 Wochen. / Bey diesen Grabmahl ruhen / auch die abgematteten Glieder. / Fr. Johanna Christiana Müllern / wurde 1761 den 7. July gebohren, Ihr Vater ist gewesen / weyl. Johann Christoph Döring Häußler und / Leinwdh: alhier, die Mut: Fr. Anna Regina geb. Christoph / verehelichte sich 1783 mit Johann Gottfried Müllern Gärtn: / Leinwdhdl: und Gerichtsältester alhier, dem (?) Sie in 18jähriger / Ehe 4 Söh: u: 4 Töchter, von welchen die letztere Tod, gebohren, diese / Gebuhrt erfolgte 1801 den 7. April, wobey Sie auch Ihr Leben beschloß / Ihres Alters 39 Jahr 9 M.

Neben seiner Familie fand bis an den Ruf zur Auferstehung seine / Ruhe / Christian Friedrich Gäbel / Häußl: u: Leinwdhrl: in Oberdorf, wurde 1731 den 31. April geboh: / Sein Vater war Johann Christoph Gäbel HBl: u. Leinwh. / alhier in Oberdorf / die Mutt: Fr. Anna Rosina Kroßerin (?) / verehelichte sich 1753 mit Jugfr. Anna Sabina geb. Frühaufin (?) / zeugte mit ihr in 11jähriger Ehe 3 Söhne u. 3 Töchter, von wel / chen Er 5 Enckel und